

blickpunkt MIL

Zeitung für Menschen im
Landkreis Miltenberg

Wirtschaftsfaktor Tourismus wird neu strukturiert

„Spessartüberland“ trifft auf „Mainland Miltenberg-Churfranken“

Der Tourismus ist für den Landkreis Miltenberg ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, in dem noch viele Wachstumspotentiale schlummern. Deshalb muss, so Landrat Roland Schwing, der „schlafende Riese Tourismus“ geweckt werden. Denn vom Tourismus profitieren nicht nur das Hotel- und Gaststättengewerbe, Verkehrsunternehmen und Reiseveranstalter, sondern auch fast alle anderen Wirtschaftsbereiche vom Handwerk bis zum Handel, vom Dienstleistungs- bis zum produzierenden Gewerbe.

Der Landkreis Miltenberg hat in den letzten zehn Jahren nach amtlicher Statistik einen Rückgang der Übernachtungszahlen von 13 Prozent. Die Bettenauslastung der Betriebe mit rund 21 Prozent ist vergleichsweise gering. Diese Rückgänge sind aufgetreten, obwohl der Landkreis über eine günstige touristische Ausgangssituation verfügt. Der Landkreis ist geographisch Teil der Destinationen Odenwald und Spessart, er wird durchzogen vom Main, der beide Destinationen als natürliche Grenze trennt und miteinander verbindet. Gemeinsam

mit der Project M Marketing GmbH aus Lüneburg bildet der Landkreis Miltenberg mit seinen Kommunen und privaten Leistungsanbietern neue Strukturen. Da sich der Landkreis Miltenberg nicht als Ganzes vermarkten lässt, werden Touristische Arbeitsgemeinschaften gebildet. Die Gemeinden Leidersbach, Mönchberg und Eschau haben sich mit fünf weiteren Kommunen aus dem Landkreis Aschaffenburg und 93 Leistungsanbietern zur Touristischen Arbeitsgemeinschaft „Spessartüberland - Das Herz im Spessart“ zusammenge-

schlossen. Die Maintalgemeinden bilden künftig den Verein „Mainland Miltenberg-Churfranken“: Die Odenwaldgemeinden wollen mit den Kommunen aus dem Odenwaldkreis enger kooperieren. Ziel dieser neuen Strukturen ist es, die Tourismusarbeit zu professionalisieren und die eingesetzten Mittel zu bündeln. Landrat Schwing ist davon überzeugt, dass durch diese Neustrukturierung ein „wichtiger Impuls für den Strukturwandel im Landkreis Miltenberg gesetzt wird.“

Wirtschaftsminister Michael Glos besucht den Landkreis

Region will Pilot- und Testregion für Verkehrssicherheit werden

Als einen der besten Standorte Deutschlands bezeichnete Wirtschaftsminister Michael Glos den Bayerischen Untermain und damit auch den Landkreis Miltenberg. Anlass seines Besuches war seine Teilnahme beim Richtfest für die Erweiterung des Produktionsgebäudes von CIBA-Vision in Großwallstadt. Landrat Roland Schwing

begrüßte den Wirtschaftsminister in der ZENTEC Großwallstadt und bat diesen um Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes PATRIAS. Als Pilot- und Testregion für Verkehrssicherheit möchte sich der Bayerische Untermain künftig präsentieren, so Dr. Gerald Heimann, Geschäftsführer der ZENTEC.



v. l.: MdL Berthold Rüth, Landrat Roland Schwing, Wirtschaftsminister Michael Glos und MdB Wolfgang Zöllner bei der ZENTEC.

Unser Dorf soll schöner werden

Drei Orte aus dem Landkreis Miltenberg erhalten Preise

Für ländliche Idylle, gepflegte Steuobstwiesen und bürgerschaftliches Engagement haben drei Orte aus dem Landkreis Miltenberg beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“ jetzt Auszeichnungen erhalten. Mit fünfzehn Dörfern stellte der Landkreis Miltenberg in Bayern die meisten Teilnehmer im Wettbewerb. Der Einsatz zahlte sich prompt aus: Monbrunn erzielte als erster Ort im Kreis eine Goldmedaille, Eichelsbach und Schippach erhielten je einen Sonderpreis. Landrat Roland Schwing nahm zusammen mit den Preisträgern in Wohnau bei Hassfurt die Ehrungen entgegen. Kreisfachberater Roman Kempf freute sich, dass im nächsten Jahr mit Monbrunn

nun zum ersten mal auch ein Dorf aus dem Landkreis im Entscheid auf Landesebene an

diesem Wettbewerb teilnimmt.



Hervorragend abgeschnitten hat der Landkreis Miltenberg beim diesjährigen Bezirks-wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“. Landrat Roland Schwing freut sich zusammen mit den Vertretern aus Monbrunn, Schippach und Eichelsbach über die Goldmedaille und die Urkunden für Sonderpreise (von rechts nach links).

Inhalt

Global denken - lokal handeln

Landkreis verleiht Agenda-21-Preis
▶ Seite 2

Neue Rettungswache in Faulbach

Optimale rettungsdienstliche Versorgung im Südspessart

▶ Seite 8

Tag des Sports

Ein Rückblick auf das Ereignis

▶ Seite 9

Plötzlichen Kindstod vermeiden helfen

Wichtige Tipps zum sichereren Babyschlaf

▶ Seite 10



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Das Jahr 2006 neigt sich dem Ende zu. Gelte es, bei einer Rückschau auf die vielen Ereignisse der vergangenen 12 Monate ein Motto für sie zu finden, würde ich persönlich „Blüh“ im Glanze dieses Glücks“ dazu auswählen.

Dieser Satz aus der Deutschen Nationalhymne symbolisiert zutreffend die Stimmung des vergangenen Jahres in Deutschland, ganz besonders während der Zeit der Fußball-Weltmeisterschaft im Sommer. Dieses Ereignis brachte uns Deutschen ein ganz neues Lebensgefühl. Ganz Deutschland war nicht nur ein schwarz-rot-goldenes Fahnenmeer, sondern es ging durch die Bevölkerung tatsächlich ein Ruck. Die erstaunliche Selbsterfahrung, ein begeisterungsfähiges, gastfreundliches Land zu sein auf das man stolz sein darf, ließ in den Bürgerinnen und Bürgern das Gefühl von Optimismus und Zuversicht aufsteigen.

Das Gefühl im Großen hat auch bei uns im Landkreis Miltenberg Vieles bewegt und verändert. Begleitet durch einen spürbaren Aufschwung der heimischen Wirtschaft, hat sich die Arbeitsplatzsituation auch bei uns am Bayerischen Untermain leicht verbessert. Gleichwohl ist die Zahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze noch nicht ausreichend groß. Es muss alles getan werden, diese Situation weiter zu verbessern. Deshalb wurde besonders im Bereich der Bildung ein Schwerpunkt gesetzt. An den Gymnasien in Erlenbach und Miltenberg stehen den Schülerinnen und Schülern nun Ganztagesbetreuungs-Einrichtungen zur Verfügung. Im Schulzentrum Elsenfeld wurde der erste Bauabschnitt eingeweiht, mit dem zweiten Bauabschnitt wurde begonnen. Auch an der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur wird intensiv gearbeitet. Ich verweise hierzu auf die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Kirchzell-Buch, die Umgehung Raum Miltenberg sowie den Lückenschluss auf der B469 Oberburg-Wörth. All diese Maßnahmen haben sicherlich dazu beigetragen, dass die hier lebenden Menschen sich in ihrer Heimat wohl fühlen und sich mit ihr identifizieren. Bestätigt wurde dies unter anderem wieder einmal bei der Umfrage „Perspektive Deutschland“.

Nehmen wir deshalb diesen Schwung und diesen Optimismus mit in das Jahr 2007, damit wir auch das kommende Jahr wieder unter dem Motto „Blüh im Glanze dieses Glücks“ erleben dürfen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr 2007.

Ihr
Roland Schwing
Landrat

3-Landräte-Treffen in Kirchzell Termin für Drei-Länder-Radtour 2007 festgelegt

„Tourismus, Zeckenimpfung, Qualitätssicherung in der Lebensmittelüberwachung“ - ein breites Themenfeld hatten die Landräte Horst Schnur, Odenwaldkreis, Dr. Achim Brötel, Neckar-Odenwaldkreis und Roland Schwing, Miltenberg, bei ihrem Treffen in Kirchzell zu bearbeiten.

Begonnen hatte das Treffen mit der Besichtigung eines „touristischen Kleinods“. Pfarrer Franz Grumbach und Bürgermeister Ludwig Scheurich aus Kirchzell begrüßten die Teilnehmer in der Kirche Breitenbach, deren Sanierung vor wenigen Monaten abgeschlossen wurde. Die kleine Dorfkirche ist letztes Zeugnis einer ehemals aktiven Dorfgemeinschaft. In ihrer Einfachheit und mit ihrer vollkommen erhaltenen barocken Ausstattung, stellt sie einen besonderen kulturhistorischen Wert dar. Für die Bewoh-

ner im Drei-Länder-Eck ist sie am Wendelinustag Zielpunkt für einen gemeinsamen Gottesdienst. Ein Höhepunkt der länderübergreifenden Kooperation im nächsten Jahr wird wieder die Drei-Länder-Radtour sein, die vom 30. Juli bis 01. August stattfindet. „Dieses Event erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit“, so Landrat Roland Schwing. Alle Teilnehmer waren bei der Tour 2006 von der guten Organisation begeistert.



Die drei Nachbarlandräte Horst Schnur, Dr. Achim Brötel und Roland Schwing besichtigten die jüngst restaurierte Kapelle Breitenbach.

Ortsdurchfahrt Kirchzell-Buch freigegeben Weiterbau bis Landesgrenze geplant

„Große Freude über ein tolles Ergebnis, erzielt durch eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten“. Diese positive Bilanz zogen alle Redner bei der Freigabe der Ortsdurchfahrt von Kirchzell

Ortsteil Buch. Der Grund: In einer Bauzeit von nur sechs Monaten wurde der Streckenabschnitt ausgebaut. Glücklicherweise mit dem erfolgreich beendeten Projekt zeigte sich Landrat Roland Schwing:

„Dadurch werden endlich mehr Verkehrssicherheit und eine bessere Anbindung von Bayern und Baden-Württemberg erreicht“, so sein Fazit. Wichtiger Grund für die schnelle Bauabwicklung sei die durchgeführte Vollsperrung gewesen, so Schwing weiter.

Die Gesamtkosten betragen für den Landkreis Miltenberg rund 875.000 Euro und liegen damit 25.000 Euro über dem ursprünglichen Kostenrahmen. Diese Mehrkosten sind auf die sehr schlechten Boden- und Untergrundverhältnisse im Bereich der Ortsdurchfahrt zurückzuführen. Der Landrat kündigte an, dass er im Februar 2007 gemeinsam mit den zuständigen Behörden aus dem Neckar-Odenwald-Kreis eine länderübergreifende Verkehrskonferenz zur Optimierung der Verkehrsströme einberufen werde. Auch solle der zweite Bauabschnitt bis zur Landesgrenze 2007 fortgeführt werden.



Freigabe der neuen Ortsdurchfahrt von Kirchzell, Ortsteil Buch, mit Landrat Roland Schwing, Bürgermeister Ludwig Scheurich, Baudirektor Norbert Biller und Bürgermeister Dr. Norbert Ripperger, Mudau.

Global denken - lokal handeln Landkreis verleiht Agenda-21-Preis

Vom Landkreis Miltenberg wurde erstmals der „Agenda-21-Preis“ verliehen.

Damit wurden hervorragende Leistungen und Projekte gemäß den „Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 21“ gewürdigt.

Dieser Preis ersetzt den bisherigen Umweltpreis des Landkreises Miltenberg. „Der neue, mit insgesamt 1.500 Euro dotierte Agenda-21-Preis des Landkreises berücksichtigt neben ökologischen Themen auch soziale und kulturelle Lösungsansätze“, so Landrat Roland Schwing. Der Agenda-21-Preis wird künftig alle zwei Jahre verliehen mit einem erhöhten Preisgeld von 2.500 Euro.



Landrat Roland Schwing (links) mit den Preisträgern des Agenda-21-Preises des Landkreises Miltenberg. Anne Tulke, Cornelia Grossmann (Arbeitskreis Kultur und Soziales, 1. Platz), Bruno Grän (3. Platz), Robert Faust und Emilana Mligo von der KJG Mömlingen (2. Platz).

Die Preisträger:

- 1. Preis** (750 Euro): Agenda-21-Arbeitskreis „Kultur und Soziales“ der Stadt Erlenbach a. Main; er gestaltet ehrenamtlich das Zusammenleben von Erlenbachern mit unterschiedlicher sozialer Herkunft aktiv mit.
- 2. Preis** (500 Euro): Team „Tansania“ der Katholischen Jungen Gemeinde Mömlingen; es pflegt seit 29 Jahren eine Partnerschaft mit einem Jugendverband in zwei Pfarreien in Tansania.
- 3. Preis** (250 Euro): Bruno Grän; er entwickelte sein zertifiziertes Passivhaus in Wenschorf in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro und erstellte die Werks- und Aufstellungsplanung selbst.

Künftig schneller zur Baugenehmigung

Prozessoptimierung im Bauamt erfolgreich umgesetzt

Zu lange zogen sich Baugenehmigungsverfahren in der Vergangenheit hin, so viele Betroffene einhellig. Deswegen haben die maßgebenden Abteilungen des Landratsamtes ein neues Modell entwickelt, um Bürgern künftig noch schneller zur erhofften Baugenehmigung zu verhelfen.

Workshop brachte Klarheit

Verfahrensabläufe und Ablaufprozesse im Bauamt optimieren - so das Ziel des Workshops „Prozessmanagement“ der Abteilungen 5 „Bauverwaltung“ und 6 „Bautechnik“ des Landratsamtes Miltenberg - unter Leitung der externen Beratungsgemeinschaft Wolz/Pfreundschuh. Seit April letzten Jahres entwickelte man darin Lösungen, wie z. B. Baugenehmigung im normalen und vereinfachten Verfahren, Baukontrolle, Bauberatung, Vorsprache eines Kunden, Bauleitplanung etc. so umorganisiert werden könnten, dass künftig Doppelarbeit verhindert wird und zügige Verfahrensabwicklung gewährleistet ist.

Trennung in „Technik“ und „Verwaltung“

Die Lösung: Das Landratsamt hat das Genehmigungsverfahren in eine technische und eine rechtliche Phase getrennt:

Die Prozessverantwortung liegt bei der „Technik“, die Entscheidungsbefugnis bei der „Verwaltung“.

Erster Ansprechpartner für Bauherren und Architekten ist künftig ein fachlich qualifizierter technischer Sachbearbeiter. Der ist auch für das weitere Verfahren im Genehmigungsablauf zuständig. Die Registraturen wurden für den Publikumsverkehr geöffnet und in ein „Bürger-service Bauamt“ umgewandelt.

Neuartige Arbeitsblätter und Checklisten ermöglichen es künftig, die Prüfung der Bauanträge zu vereinfachen. Seit Juli 2006 ist diese neue Vorgehensweise verbindlich eingeführt.

Der Erfolg gibt Recht

„Schnellere und transparenter sind die Baugenehmigungsverfahren seit dem geworden - bei gleich bleibenden hohen Qualitätsansprüchen“, können sich Landratsamt und Landkreisbürger freuen. Eine ähnliche Prozessoptimierung soll es künftig womöglich auch in anderen Bereichen und Sachgebieten der Bürgerbehörde geben.

Grußwort zu den Feiertagen

Am Ende eines Jahres ist es mir ein Bedürfnis, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzlich zu danken, die im Jahre 2006 in unterschiedlichster Weise an der Entwicklung des Landkreises Miltenberg beteiligt waren.

Sei es in den Kommunen, in der Wirtschaft, in der Verwaltung, in gesellschaftlichen und kulturellen Organisationen oder durch selbstlosen Dienst am Nächsten. Diesem Einsatz ist es zu verdanken, dass der Landkreis Miltenberg liebens- und lebenswert erhalten wurde.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 viel Gesundheit wie auch Freude und Kraft im Alltag.



Roland Schwing
Landrat

Johannes-Butzbach-Gymnasium ist aktiv

Start von Mittagsverpflegung und Nachmittagsbetreuung



In der Mensa/Cafeteria werden seit den Herbstferien von Montag bis einschließlich Donnerstag ein warmes und kaltes Mittagessen angeboten. Das erfreut sich regen Zuspruchs.

In der wärmeren Jahreszeit werden zusätzlich die attraktive Außen-terrasse und die neuen Pflanzungen rund um dieses Gebäude zum Speisen im Freien einladen.



Die Freude war groß, als zu Schuljahresbeginn die vier sanierten Klassenzimmer mit moderner Ausstattung durch die Fünftklässler und ihre Lehrer in Besitz genommen wurden. Jetzt, nach den Herbstferien, ist mit dem ersten Mittagessen auch die Mensa und sind die weiteren Arbeits- und Aufenthaltsräume eröffnet worden.

Die Besonderheit im Miltenberger Gymnasium: Neben der von der Schule organisierten Mittagsverpflegung, ist eine professionelle Ganztagsbetreuung durch das Team der GFI (bestehend aus Sozialpädagogen und Lehrer) gewährleistet. Von Montag bis einschließlich Donnerstag, jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr, beaufsichtigt dieses Team in kleineren Gruppenräumen Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung oder aber Exkursionen vor Ort. Zur Zeit nehmen zwölf Schüler/innen daran teil. Dazu zahlen sie einen Kostenbeitrag, den der Landkreis bezuschusst.“



Nachmittags nutzen die Schüler/innen das Stillarbeitszentrum für Projektarbeiten und nehmen an der Hausaufgabenbetreuung teil.

unten: Diese Computerarbeitsplätze sind für alle Schüler/innen der Magnet am Nachmittag.



links: Während der Mittagspause und am Nachmittag werden die neu angebauten Aufenthaltsräume aktiv genutzt. Sie dienen als Spiel- und Sportbereich während der „aktiven Pause“. Zusätzlich steht ein Ruheraum als Rückzugsmöglichkeit zur Verfügung.

Kreismülledeponie Wörth am Main ist saniert

Profilierung und Bauarbeiten sind abgeschlossen

Am 22. September 2006 war es soweit: Mit einer kleinen Feierstunde wurden die langen und schwierigen Baumaßnahmen auf der ehemaligen Kreismülledeponie Wörth am Main nun auch offiziell beendet.

Abschluss nach zwei Jahren Bauzeit

Im August 2004 hatte die Errichtung eines Hügels auf der alten Deponie begonnen. Damit wurde das notwendige Gefälle für die nachfolgende Oberflächenabdichtung aus einer zweilagigen Bentonitmatte geschaffen. Mit 7.506 Lkw-Fahrten wurden hierfür rund 210.000 Tonnen

schwach belastete Abfälle angeliefert. Im Juni 2005 begann dann die eigentliche Sanierung, die durch die „Arbeitsgemeinschaft Kreismülledeponie Wörth“ durchgeführt wurde. Diese AG bestand aus den Firmen ECOSOIL Süd (Ulm/Frankfurt), RMU Richard Mayer Umweltschutzbau (Sindelfingen) und Michel Bau GmbH aus Klingenberg.

Zeit- und Kostenrahmen eingehalten

Trotz unvorhersehbarer Probleme, insbesondere im Bereich des Sickerwasserschachtes KS 1 und des harten und langen Winters 2005/2006, konnten die Baumaßnahmen fast planmäßig im September 2006 abgeschlossen werden. Auch die Tatsache, dass sich die Abrechnung der Baukosten im Rahmen des Auftrages von 2,68 Mill. Euro bewegen wird, erfreute Kreistag, Landkreisverwaltung und alle müllgebührenden Bürger im Landkreis. Landrat, Kreisräte, Baufirmen, Stadträte und die Bürger von Wörth trafen sich bei Abschluss der Bauarbeiten vor Ort.



Blick in den 14,5 m tiefen Pumpschacht 1.

Wertstoffhof Erlenbach erzeugte Interesse

Tag der offenen Tür war großer Erfolg

Am 24. September hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, den neuen Wertstoffhof in Erlenbach zu besichtigen. Geboten wurden Vorführungen (Geräte, Labor, Fahrzeuge) und jede Menge Informationen rund um die neue Anlage. Die zahlreichen Besucher konnten sich darüber hinaus auch ganz all-

gemein über das Thema Abfall informieren und beraten lassen. Abwechslung für die Kleinen bot das beliebte Marionettentheater Lari Fari.

Für das leibliche Wohl der Gäste wurde ebenfalls bestens gesorgt.



Pflanzaktion beim Tag der offenen Tür

Problemabfalltermine von Januar bis April 2007

Altenbuch	13.01.2007	08.30 - 09.30	Glascontainerplatz Spessartstr.
Amorbach	27.01.2007	11.30 - 13.00	Parkplatz Schwimmbad
Berndiel	31.01.2007	11.45 - 12.15	
Beuchen	07.03.2007	11.30 - 12.00	Gemeinschaftshaus
Boxbrunn	07.03.2007	12.45 - 13.15	Kirchplatz
Breitenbrunn	14.03.2007	08.00 - 08.45	Parkplatz Spessarthalle
Breitenbuch	10.01.2007	08.00 - 08.30	Wiegehaus
Buch	10.01.2007	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerätehaus
Bürgstadt 1	17.03.2007	08.00 - 08.30	Parkplatz Tabakhalle
Bürgstadt 2	17.03.2007	09.00 - 10.00	Festplatz
Dorfprozelten	13.01.2007	10.00 - 11.00	Festplatz
Dorfprozelten	17.03.2007	12.15 - 14.15	Festplatz
Dornau	17.01.2007	14.00 - 14.30	Lindenstraße
Ebersbach	17.01.2007	12.00 - 12.30	Platz i. d. Floßgasse
Eichelsbach	07.02.2007	08.00 - 08.30	Haus der Bäuerin
Eichenbühl	28.02.2007	13.00 - 14.00	Parkplatz am Sportplatz
Eisenbach	03.02.2007	12.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle
Elsfeld 1	20.01.2007	10.00 - 10.30	Ulmenstraße
Elsfeld 2	20.01.2007	11.00 - 12.00	Parkplatz ehem. Freibad
Elsfeld 3	20.01.2007	12.30 - 13.00	Parkplatz Dammsfeld
Erlenbach 1	10.02.2007	10.30 - 11.30	P + R - Platz am Bahnhof
Erlenbach 2	10.02.2007	12.00 - 12.30	Berliner Str.- Bushaltestelle Saarlandstr.
Erlenbach 3	10.02.2007	13.00 - 13.30	Dr.-Strube-Platz
Faulbach	24.01.2007	08.00 - 09.30	Parkplatz Turnhalle
Fechenbach	24.01.2007	11.00 - 12.45	Südspessarthalle
Großheubach	24.02.2007	12.00 - 14.00	Festplatz
Großwallstadt	14.02.2007	13.00 - 14.00	Marienplatz
Guggenberg	28.02.2007	09.00 - 09.30	Bauhof
Hambrunn	07.03.2007	08.00 - 08.30	Kirche
Hausen	20.01.2007	08.30 - 09.30	Parkplatz am Friedhof
Heppdiel	31.01.2007	13.15 - 13.45	Sportheim
Hobbach	14.03.2007	10.15 - 11.15	Zufahrt Feuerwehrgerätehaus
Hofstetten	07.02.2007	09.00 - 09.30	Parkplatz Sporthalle
Kirchzell	10.01.2007	11.00 - 12.00	Feuerwehrgerätehaus
Kirschfurt	24.01.2007	13.00 - 13.30	Parkplatz Friedhof
Kleinheubach 1	24.02.2007	09.30 - 10.30	Sportplatz
Kleinheubach 2	24.02.2007	11.00 - 11.30	Friedhof
Kleinwallstadt 1	07.02.2007	10.00 - 11.00	Wallstadthalle
Kleinwallstadt 2	07.02.2007	11.30 - 12.30	Festplatz
Klingenberg	03.03.2007	11.30 - 13.00	An der Einladung
Laudenbach	24.02.2007	08.00 - 09.00	Platz v. d. Feuerwehrgerätehaus
Leidersbach	17.01.2007	10.30 - 11.30	Parkplatz Festhalle



Mainbullau	07.03.2007	14.00 - 14.30	Feuerwehrgerätehaus
Miltenberg 1	27.01.2007	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände
Miltenberg 2	27.01.2007	09.30 - 10.00	Mainparkpl. gegenüb. Esso-Tankst.
Miltenberg 3	27.01.2007	10.30 - 11.00	Platz v. d. städt. Bauhof
Mömlingen	10.03.2007	11.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle
Monbrunn	31.01.2007	08.00 - 08.30	Bushaltestelle
Mönchberg	10.02.2007	08.30 - 10.00	Parkplatz am Schwimmbad
Neudorf	31.01.2007	09.45 - 10.15	Feuerwehrgerätehaus
Neuenbuch	24.01.2007	10.00 - 10.30	Platz am Jugendheim
Niedernberg 1	14.02.2007	10.00 - 11.00	Parkplatz Schule
Niedernberg 2	14.02.2007	11.30 - 12.00	Parkplatz Sportplatz
Obernburg 1	03.02.2007	08.30 - 09.30	Parkplatz Stadthalle
Obernburg 2	03.02.2007	10.00 - 10.30	Parkpl. J.-Obernburger -Schule, Oberer Neuer Weg
Obernburg 3	03.02.2007	11.00 - 11.30	Im Weidig 21 (Bauhof)
Ottorfzell	10.01.2007	10.00 - 10.30	Spielplatz
Pföhlbach	28.02.2007	08.00 - 08.30	Parkpl. Gastst. „Unkel August“
Preunschen	10.01.2007	13.30 - 14.00	Feuerwehrgerätehaus
Reichartshausen	31.01.2007	11.00 - 11.30	Wiegehaus
Richelbach	28.02.2007	12.00 - 12.30	Glascontainerstandplatz Feuerwehrhaus
Riedern	28.02.2007	10.00 - 10.30	Parkplatz Neue Brücke
Röllbach	14.03.2007	13.45 - 14.45	Parkplatz Friedhof
Röllfeld	14.02.2007	08.00 - 09.00	Parkpl. Turnhalle
Roßbach	17.01.2007	08.30 - 09.00	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Rück	07.02.2007	14.00 - 14.30	Glascontainerstandpl. neue Schule
Rüdenau	17.03.2007	10.30 - 11.30	Rathaus
Schippach (Müll)	31.01.2007	12.30 - 13.00	ehem. Milchsammelstelle
Schippach (Rück)	07.02.2007	13.00 - 13.30	Festplatz
Schmachtenberg	14.03.2007	12.45 - 13.15	Feuerwehrgerätehaus
Schneeberg	07.03.2007	10.00 - 11.00	Feuerwehrgerätehaus
Soden	17.01.2007	13.00 - 13.30	Parkplatz Kirche
Sommerau	14.03.2007	11.45 - 12.15	Parkplatz Friedhof
Stadtprozelten	13.01.2007	11.30 - 13.30	Parkplatz Bahnhof
Sulzbach	03.03.2007	08.30 - 10.30	Spessarthalle
Umpfenbach	28.02.2007	11.00 - 11.30	Vorplatz Gutshof
Volkersbrunn	17.01.2007	09.30 - 10.00	Parkplatz Kirche
Watterbach	10.01.2007	09.00 - 09.30	Gasth. „Zur Einkehr“
Wenschdorf	31.01.2007	08.45 - 09.15	Feuerwehrgerätehaus
Wildensee	14.03.2007	09.15 - 09.45	Glascontainerstandplatz
Windischbuchen	31.01.2007	14.00 - 14.30	Parkplatz Gasthaus Hufeisen
Wörth	10.03.2007	08.00 - 10.00	Bahnhofsvorpl. a. d. Güterhalle
Zittenfelden	07.03.2007	09.00 - 09.30	Kirche





Gezielte Information und fachliche Beratung gab es während des ganzen Tages.

Schranke an der neuen Ausfahrt

Die Eingangskontrolle und Datenerfassung ist erforderlich, bitte haben Sie dafür Verständnis. Bitte beachten Sie die Hinweise und Anweisungen unserer Mitarbeiter. Das Personal von Müllumladestation und Wertstoffhof kann Ihnen nicht beim Abladen Ihrer Abfälle helfen. Bringen Sie sich deshalb erforderlichenfalls Helfer mit. Bitte beachten Sie die Verkehrsregeln auch auf dem Wertstoffhofgelände. Nehmen Sie gegenseitig Rücksicht. Jeder unserer Kunden hat die gleichen Rechte, aber auch die gleichen Pflichten.

Wertstoffhof Erlenbach:

Gebührenfreie Anlieferungen: Alle berechtigten Kunden können bei Sperrmüll, Grüngut, Altholz und zahlreichen weiteren Abfällen einmal am Tag eine Freimenge von 200 Kilogramm in Anspruch nehmen. Weitere Einzelheiten enthalten die Wertstoffhofrichtlinien des Landkreises, die Sie auf der Müllumladestation erhalten.

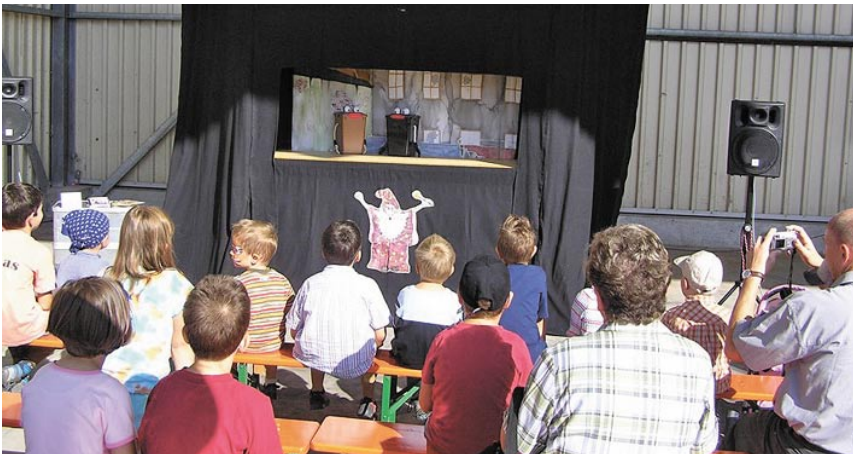
Als Berechtigungsnachweis müssen Sie die Personenkonto-Nummer, Finanzadresse, Objekt-Nummer, Kunden-Nr. oder Gebühren-Konto-Nr. des neuesten Abfallgebührenbescheides Ihrer Gemeinde angeben. Vermieter sind verpflichtet, diese Nummer ihren Mietern mitzuteilen.

Bürgerinfo

Das sollten Sie für die reibungslose Altschrott-Abholung beachten:

1. Abgeholt wird nur bei Grundstücken, die an die kommunale Müllabfuhr angeschlossen sind, also z. B. nicht an Gartengrundstücken.
2. Gegenstände und Materialien, welche die Altschrott-Abholung zurücklässt, müssen unverzüglich zurückgeholt und Verunreinigungen, z. B. durch Glasscherben, müssen von Ihnen beseitigt werden.

Unberechtigtes Abstellen von Müll kann mit Bußgeld geahndet werden.



Das Marionettentheater "Lari Fari" zog die Kinder in seinen Bann.



Schautafeln informierten über wichtige Neuerungen.

Altschrotterfassung im Landkreis Miltenberg

Einfacher, als viele meinen

Nach der Neuorganisation der früheren Altschrott- und Sperrmüllsammmlung im Jahr 2006, wird Altschrott nun auf Abruf abgeholt. Diese bequeme Möglichkeit die Altschrottabfuhr nach Bedarf anzufordern, besteht für jeden Haushalt einmal im Jahr kostenfrei.

Erst weitere Anmeldungen werden mit 25,00 € je Abfuhr berechnet, weswegen auch die Angabe der PK-Nummer bzw. Objektnummer („Kundennummer bei der Müllabfuhr“) erforderlich ist. Dies scheint aber vielen unserer Mitbürger nicht so recht bewusst zu sein. Leider nahmen die Schrottmengen bei der Schrottabfuhr des Landkreises seit der Umstellung beträchtlich ab. Dies ist sehr bedauerlich.

Gerüchten keinen Glauben schenken!

Sicher gibt es mehrere Gründe dafür, dass Bürger die Landkreisschrottabfuhr nicht mehr nutzen. Zum einen ist dies die Ungewissheit, wann und ob überhaupt noch der Schrott abgefahren wird. Es steht ja nichts mehr allgemein draußen und unsinnige Gerüchte, dass „gar nichts“ mehr abgefahren wird, machen auch immer wieder die Runde. Zum anderen scheut bestimmt mancher die Mühe, den Bedarf für die Schrottabfuhr anzumelden. Oder er weiß nicht, wie unkompliziert dies geht.

Warnung vor nicht autorisierten Sammlern!

Gerade wegen der genannten Gründe, finden private Schrottsammler bei ungenehmigten Sammlungen weiterhin regen Zulauf. Auf Grund der momentan hohen Altschrottpreise, sind solche Sammler sehr aktiv. Sie lassen aber häufig weniger gute Qualitäten, wie z.B. Drahtrollen, liegen. Elektroaltgeräte dürfen diese Sammler nicht mitnehmen. Gerne schneiden Sie deshalb nur die Kabel wegen des enthaltenen Kupfers ab.

Wichtiger Hinweis:

Beachten Sie bitte, dass zu dieser Anmeldung, wie für alle anderen kostenfreien Dienstleistungen der kommunale Abfallwirtschaft, die Angabe Ihrer PK-Nummer bzw. Objektnummer (Kundennummer/Müllabfuhr) erforderlich ist. Diese finden Sie auf Ihrem Gebührenbescheid angegeben.

Bürgerservice zur Altschrottabholung

So einfach können Sie Ihren Bedarf für die Schrottabholung (gilt auch für Elektroaltgeräte) anmelden:

Telefon: **SITA Bormann**, Rufnummer: 09371/97310;

Telefax: SITA Bormann, Fax-Nummer: 09371/973113;

E-Mail: SITA Bormann: einsatzleitung-buergerstadt@sita-deutschland.de

Abfallberatung, Landratsamt Miltenberg: Rufnummern: 09371 / 501 - 380, -381, -384 oder -385, E-Mail: abfallwirtschaft@lra-mil.de

per Post: Entsorgungskarten mit der richtigen Anschrift gibt es in jedem Rathaus und am Landratsamt oder unter der

Internetadresse:

www.landratsamt-miltenberg.de/sv/Sg41/anforderungsformular.php

Zentrale Abfallgebührenstelle des Landkreises Miltenberg

Neue Mitgliedsgemeinden ab 2007

Zum 01.01.2007 werden auch die Gemeinden Bürgstadt, Elsenfeld, Faulbach, Hausen, Kleinwallstadt, Leidersbach, Neunkirchen, Niedernberg und Wörth an die Zentrale Abfallgebührenstelle des Landkreises Miltenberg (ZAG) angeschlossen. Die Grundstückseigentümer in diesen Gemeinden wurden bereits im November 06 mit einem Infobrief entsprechend unterrichtet.

Sollten Sie diesen Brief nicht erhalten haben oder wünschen Sie weitere Auskünfte zu den Neuerungen durch den Anschluss Ihrer Gemeinde an die ZAG, wenden Sie sich bitte an die hierfür Zuständigen:

Karin Enders: Tel. 09371/501-260

Gudrun Putschko und

Melanie Görlich:

Tel. 09371/501-261

Monika Müller:

Tel. 09371/501-262

Günter Riedel:

Tel. 09371/501-263

Fax: 09371/501-79 262

E-Mail: zag@lra-mil.de

Wichtig:

Bitte senden Sie uns die Einzugsermächtigung für die Abfallgebühren zurück. Die Buchung der Abfallgebühren erfolgt dann wesentlich einfacher und unbürokratischer.

Beweidung zur Offenhaltung von Grenzertragslagen in Mittelgebirgen

Naturschützer des Odenwaldclubs zu Gast beim Landschaftspflegeverband

Erste Station dieser Exkursion war der Weilbachkopf. Im Mittelalter als Weinberg genutzt, fiel der Hang in den 70-iger und 80-iger Jahren des letzten Jahrhunderts zunehmend brach. Mit Pflegemaßnahmen wurden die Hangterrassen entbuscht. Inzwischen halten hier ca. 100 Schafe eines Kirchzeller Schäfers den Aufwuchs

kurz. Die Naturschützer erfreuten sich an der herrlichen Aussicht auf das Mudtal sowie an dem hier besonders großen Artenreichtum.

Zweites Exkursionsziel waren von Zebus beweidete Flächen bei Dorfprozelten. Mit einer eigens angefertigten Bilderserie erläuterte



Interessiert hören die Teilnehmer den Erläuterungen des Landschaftspflegers zu.



Zwergzebus weiden bei Dorfprozelten und halten so die Landschaft offen.

terte der Zebuhalter wie es dazu kam, dass heute Zwergzebus im Südspessart grasen. Diese genügsame Rinderrasse sorgt, unterstützt von ein paar Ziegen, für die Offenhaltung stark verbrauchter Hangwiesen.

Ein Imbiss mit Zebusalami, Bratwurst vom Merino-Schaf und frisch gepresstem Apfelsaft verdeutlichte den Teilnehmern die kulinarische Seite der Landschaftspflege. Beeindruckt von den Landschaftspflegemaßnahmen im Landkreis Miltenberg machten sich die Teilnehmer nach einem erlebnisreichen Tag auf den Heimweg - einzig darin, dass es sich lohnt, etwas für den Erhalt einer abwechslungsreichen Landschaft zu tun.

Öffnungszeiten des Landratsamtes

Mo. und Di.: 8 – 16 Uhr durchg.
Mittwoch: 8 – 12 Uhr
Donnerstag: 8 – 18 Uhr durchg.
Freitag: 8 – 13 Uhr

Unser Angebot:
Vereinbaren Sie vor jedem Besuch einen individuellen Gesprächstermin:

Telefon 0 93 71 / 5 01 - 0

Internetauftritt des Landkreises:
www.landratsamt-miltenberg.de



**Wir wünschen allen Lesern,
Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Erfolg 2007.**

Ihr Team vom

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten





12. Neujahrskonzert 2007

Mit Hans Richter wird ein Star-Dirigent erwartet

Spritzige Ouvertüren aus den „Zigeunermelodien“, Slawischer Tanz g-moll von A. Dvorak, fetzige Solostücke für Violine und großes Orchester – dazu den Zauber der Operetten von Strauß und Offenbach werden die Besucher des 12. Neujahrskonzertes 2007 zu hören bekommen. Die Westtschechische Philharmonie Pilsen wird unter der Leitung des Dirigenten Hans Richter dieses Konzert gestalten. Er stammt aus einer Künstlerfamilie und ist Enkel des ersten Wagner-Dirigenten in Bayreuth. Unterstützt wird das Konzert durch die Sparkasse Miltenberg-Obernburg.

Terminvormerker:

12. Neujahrskonzert 2007

Termin: **Donnerstag, der 4. Januar 2007**

Ort: **Bürgerzentrum Elsenfeld**
Reservierungen für das begehrte Neujahrskonzert, das durch die Unterstützung der Sparkasse Miltenberg-Obernburg ermöglicht wird, nimmt das Kulturreferat des Landkreises Miltenberg (Tel. 09371/501506, email: kultur@ira-mil.de) entgegen.

Sara soll unter die Haube

„Das Ensemble“ gastiert mit Katerina Jacob und Ellen Schwiers

Am Dienstag, dem 6. Februar gastiert um 20 Uhr in der Frankenhalle Erlenbach „Das Ensemble“ mit ihrem Paradestück „Sara soll unter die Haube“. Darin wirken



mit Katerina Jacob und Ellen Schwiers. Das Bühnenstück ist mit dem InTheGa-Preis ausgezeichnet. Katerina Jacob war zuletzt in „Der Bulle von Tölz“ und in „Samt und Seide“ im Fernsehen zu sehen. Ihre Mutter Ellen Schwiers steht seit 60 Jahren auf der Bühne und war lange Jahre künstlerische Leiterin der Burgfestspiele Jagsthausen. Sie hat in ca. 50 Filmen und 150 Fernsehproduktionen mitgespielt.

„Sara soll unter die Haube“ nimmt das sich immer mehr ausbreitende Singledasein in amüsanten Weise - aber auch durchaus nachdenkenswert - unter die Lupe. Und mancher Single mag nach der Aufführung ins Grübeln geraten ...

Terminvormerker:

Sara soll unter die Haube

„Das Ensemble“ gastiert mit Katerina Jacob und Ellen Schwiers
Termin: Dienstag, 6. Februar 2007, 20 Uhr

Ort: Frankenhalle Erlenbach
Karten und nähere Angaben sind beim Kulturreferat Miltenberg Tel. 09371/501-506 erhältlich.

INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN

Seit 10 Jahren Regionalmanagement und Regionalmarketing

Vor zehn Jahren haben die Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg, die Stadt Aschaffenburg und die Wirtschaftskammern der Region eine enge Zusammenarbeit vereinbart, um koordiniert ihre Interessen als gemeinsamer Wirtschaftsstandort zu vertreten und eine abgestimmte Regionalstrategie zu entwickeln. Mittlerweile ist der Bayerische Untermain zu einer Region der Kooperation geworden und wird bayernweit als exzellentes Vorbild für erfolgreiches Regionalmanagement präsentiert. Die INITIATIVE ist zuständig für:



Gründung INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN vor 10 Jahren.

- die Organisation der regionalen Zusammenarbeit.

Für Landrat Schwing, Mitstreiter der ersten Stunde, ist klar: „In den letzten Jahren hat sich hier eine Kultur der Zusammenarbeit entwickelt, die sowohl im Rhein-Main-Gebiet als auch in Bayern einmalig ist - dauerhaft, sachlich und fachorientiert, parteiübergreifend. Zur gemeinsamen Arbeit in der INITIATIVE gibt es keine Alternative“.

- Standortmarketing und setzt hierbei einen besonderen Schwerpunkt auf den Ausbau regionaler Kompetenznetzwerke,
- Image- und Profilbildung als High-Tech-Region mit Lebensqualität und

Kunstnetz im Landkreis Miltenberg

Spannendes für junge KünstlerInnen in 2007

Kinder und Jugendliche können bei den Workshops des Kunstnetzes auch im Jahr 2007 wieder ihre Kreativität und ihre Fantasie voll ausleben. Die Broschüre mit einer Liste der angebotenen Workshops ist gerade in Arbeit und wird Ende Januar verschickt.

Bürgerservice:

Nähere Informationen zu den Kursinhalten gibt es in den nächsten Wochen im Internet unter www.kunstnetz-mil.de und beim Kulturreferat im Landratsamt (Tel. 09371/501 506).

Jugendkulturpreis 2007

Jugend musiziert - und gestaltet künstlerisch

Einen sicheren „Gewinn“ kann auch im kommenden Jahr wieder jeder der Vortragenden beim Jugendkulturpreis sofort mit nach Hause nehmen: Dient es doch dem persönlichen Fortkommen eines jeden der musizierenden Jugendlichen, im Anschluss an sein Vorspielen auf Wunsch ein Bewertungsgespräch mit einem Experten führen zu können.

Der Wettbewerb findet wieder in den Kategorien Blechbläser, Holzbläser, Tasteninstrumente und verschiedene Streicher statt. Die genauen Termine für die Vorspiele im Rahmen des Jugendkulturpreises 2007, die voraussichtlich Mitte März/Ende April stattfinden, werden in den Ausschreibungsunterlagen gegen Ende des Jahres veröffentlicht.

South African Musical Group präsentiert „In the Ghetto“

Atemberaubendes Tempo, Rhythmus und Lebensfreude, verpackt in eine fetzige Musicalsshow, die ein farbiges Bild des südafrikanischen Alltags bietet: Traditionelle Musik und Stammestänze dargebracht mit unglaublicher Körperbeherrschung - in prächtigen Kostümen. Standing ovations und Jubel beenden fast immer die fas-



Terminvormerker:

Die South African Musical Group präsentiert: „In the Ghetto“

Termin: 28. Februar um 20 Uhr

Ort: Frankenhalle Erlenbach

zinierenden Darbietungen des wohl besten südafrikanischen Ensembles. Die hervorragende Band aus sieben Musiker wird durch vier afrikanische Trommler erweitert.

Mehr Infos zu allen Veranstaltungen unter: www.landratsamt-miltenberg.de

Regionaler Apfelmarkt in Aschaffenburg

Tausende erlebten den regionalen Streuobst- und Apfelanbau



Rund 15.000 Menschen besuchten im Oktober bei strahlendem Herbstwetter den 7. Regionalen Apfelmarkt der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN. Unsere Region mit ihrer hohen Lebensqualität ist untrennbar mit der eigenen Kultur- und Naturlandschaft verbunden. Deshalb möchte die INITIATIVE einen Beitrag zum Schutz und Erhalt der regionalen Streuobstbestände leisten.

Landrat Schwing über die Funktion der Apfelmärkte: „Der Apfelmarkt soll Lust auf unverfälschten Geschmack machen - eben auf Produkte aus unserer Region. Denn: Eigene regionale Produkte gehören zu einer eigenständigen Region mit besonderer Lebensqualität einfach dazu!“ Der nächste Regionale Apfelmarkt findet am 14. Oktober 2007, dann in Miltenberg statt.

Impressum:

Herausgeber: Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/501-0

Redaktion: Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:

© NEWS Verlag, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/955-0, **Textchef:** Engelbert Kötter

Autoren der Artikel:

Miet Derwael, Wolfgang Gutsch, Christian Hager, Gerrit Himmelsbach, Dr. Susanne Hradetzky, Dr. Hubert Hortig, Roman Kempf, Monika Markard, Helmut Platz, Wolfgang Röcklein, Gerhard Rühth, Gaby Schmidt, Thorsten Schork, Margrit Schulz, Markus Seibel, Michael Weiss, Erhard Zangel, Irina Zink, Stefan Zöllner



07.12.2006 10:28

Betonierarbeiten mit Freivorbaugerät an der neuen Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt. Im Wochentakt „wächst“ die Brücke beidseits des Pfeilers um drei bis fünf Meter.

Ortsumfahrung Miltenberg ist im Zeitplan

Zwischenbilanz nach erstem Baudrittel

Seit Beginn der Arbeiten am 22. August 2005, ist der Bau der ca. 4,8 km langen Ortsumfahrung Miltenberg gut vorangekommen. Mit einem Umsatz von etwa 15 Mio. EUR sind bereits rund 60 % der Gesamtbauleistung erbracht. Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig. Die Gesamtfertigstellung der Umfahrung mit Verkehrsfreigabe ist für Oktober 2008 geplant.

Bau der neuen Mainbrücke Miltenberg - Nord:

Seit Oktober 2006 wird jetzt verstärkt an der Mainbrücke gearbeitet. Im Wochentakt wird mittels einer besonderen Schalung - einem so genannten Freivorbaugerät - nach beiden Seiten

des linksmainischen Brückenpfeilers (Ortsgebiet Bürgstadt) betoniert und der Brückenbau mit Spannstählen gesichert. Die drei bis fünf Meter langen Betonierabschnitte des Brückenkörpers sind derart aufeinander angestimmt, dass während des Baus die gesamte Konstruktion um den Pfeiler nach dem Prinzip eines Waagebalkens stabil bleibt. Bis Jahresende wird der Brückenbau frei bis etwa in die Mainmitte auskragen. Danach wird das Schalgerät auf den rechtsmainischen Pfeiler (Stadtgebiet Miltenberg) umgesetzt und von dort aus Richtung Mainmitte betoniert. Im August 2007 soll der Rohbau der neuen Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt dann abgeschlossen sein.

Neue Rettungswache in Faulbach

„Ein wichtiger Meilenstein für die optimale rettungsdienstliche Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Miltenberg wird durch die neue Rettungswache in Faulbach geschaffen“. Dies erklärte Landrat Schwing bei der Inbetriebnahme der Faulbacher neuen Rettungswache. Dadurch werde das Sicherheitsnetz im Landkreis Miltenberg noch engmaschiger und damit das Sicherheitssystem weiter optimiert.

Trend- und Strukturanalyse hatte Bedarf ermittelt

Die gemeinsamen Bemühungen des Landkreises Miltenberg und des Kreisverbandes des Bayerischen Roten Kreuzes hätten dazu geführt, so Landrat Schwing weiter, dass nach Bekanntgabe der vom Bayerischen



Staatsministerium des Innern in Auftrag gegebenen Trend- und Strukturanalyse des Rettungsdienstes daran anschließende, weitergehende Untersuchungen vorgenommen wurden.

Diese hatten dazu geführt, dass die jetzt vollzogene Einrichtung einer ganztägig besetzten Rettungswache in Faulbach erreicht werden konnte.



Der katholische Pfarrer Dr. Grebner und der evangelische Pfarrer Wilhelm Erhard aus Miltenberg weihen am 15.10.2006 das neue Rettungszentrum in Faulbach ein.



Senioren besser erreichen.

Die Zeitung für Menschen, die älter werden und jung bleiben am

Mittwoch, 31. Januar 2007

Mittwoch, 28. März 2007

Mittwoch, 30. Mai 2007

Mittwoch, 18. Juli 2007

in Wochenblatt und Schaufenster!

Wir beraten Sie gerne über Werbemöglichkeiten

NEWS VERLAG
Erfolg gestalten

Stefan Rüttiger und Charles Henri Rüttiger GbR
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0, Fax: 09371/955-155
www.news-verlag.de





Die Goldsportler des Jahres (Deutsche oder internationale Meister).

30. Tag des Sports

Ehrung der Meister 2006

Am Freitag, dem 24.11.2006 fand in der Elsenfelder Sparkassen-Arena zum 30. Mal der Tag des Sports mit Ehrung der Meister statt - diesmal vor rund 1200 begeisterten Besuchern.

Es konnten dieses Jahr neben den Bayerischen Meistern, bzw. den Zweit- und Drittplazierten bei Deutschen Meisterschaften (220 Silbersportler/innen) und Deutschen Meistern auch Europa- und Weltmeister (24 Goldsportler) geehrt werden.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Wahlen zu den Sportlern des Jahres, hier siegte bei den Damen Romana Schulz vom TSV Röllfeld/LAZ als Vizeeuropameisterin über 4x100 Meter sowie EM-Dritte im Siebenkampf, und Siegerin über 100 Meter Hürden in der Alterklasse W 40. Bei den Herren siegte Walter Sauerwein vom TV Elsenfeld/LAZ als 4-facher Weltmeister der Herren M 80 (3.000 Meter, Crosslauf, 800 Meter und 1.500 Meter). Bei der Mannschaftswertung siegte die Handball-Herrenmannschaft vom TV Kirchzell als Regionalligameister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga.

Für die Sportler des Jahres haben die Sparkasse Miltenberg-Obernburg Geldspenden, das Sporthaus Wolfstetter in Obernburg Sachspenden als Preise zur Verfügung gestellt, der TV Großwallstadt Freikarten. Die Ehrungen wurden, wie bisher, wieder durch interessante und sportlich anspruchsvolle Darbietungen von Vereinen aus dem Landkreis gerahmt. Landrat Roland Schwing und der BLSV-Kreisvorsitzende

Ludwig Ritter ehrten die verdienten Sportler in Ansprachen.

Es präsentierten sich im Rahmen der Darbietungen die Salsa-Gruppe des TV Bürgstadt, der JC Obernburg mit einer Judo-Vorfüh-



Aufführung der Schautanzgruppe "Expression" des TV Erlenbach unter der Leitung von Silke Maar.

ung, die Schautanzgruppe „Free Time“ des TSV Großheubach, die Bayerischen Meister der Showgruppen „Expression“ vom TV Erlenbach und die Capoeira Tanzgruppe „Bantus Alamanha“ mit einer spektakulären Vorführung. Die Damenmannschaften der „Elsava“ Elsenfeld und des „TUS“ Röllbach zeigten ein spannendes Match.

Im Anschluss an die Sportveranstaltung fand im Foyer der Halle ein Stehempfang des Landkreises statt, inklusive einer kleinen, aber sehr informativen Talkrunde mit den Sportlern des Jahres und einer Autogrammstunde des TV Großwallstadt, zu dem alle Besucher der Veranstaltung herzlich willkommen waren.



Die Mannschaft des Jahres 2006: TV Kirchzell/ Männer-Handball.

Zeit für neue Helden!

Startschuss für die größte Aktion der Jugendarbeit 2007 in Bayern

Es gibt sie: die Heldinnen und Helden des Alltags! 42 Prozent der Jugendlichen in Bayern zwischen 14 und 24 Jahren gehen einer ehrenamtlichen Tätigkeit nach, täglich engagieren sich junge Menschen unentgeltlich für die Gemeinschaft.

„3 Tage Zeit für Helden“

Die Aktion hat der Bayerische Jugendring (BJR) ins Leben gerufen, ihr offizieller Schirmherr ist Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber. Unter Beteiligung von Jugendgruppen aus ganz Bayern startet diese Aktion am 12. Juli 2007. Der Kreisjugendring Miltenberg - als Teil des Bayerischen Jugendrings K.d.Ö.R. - trägt diese Aktion mit.

3 Tage ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft

Jugendgruppen aus ganz Bayern zeigen in verschiedenen lokalen Aktionen, was sie ehrenamtlich leisten können: Sie stellen sich der Herausforderung, innerhalb von drei Tagen in ihren Heimatgemeinden

eine gemeinnützige Aufgabe mit einem sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, integrativen oder ökologischen Schwerpunkt zu lösen.

Den Inhalt der Aufgaben (z. B. einen Spielplatz neu anlegen, multikulturelles Bürgerfest organisieren, etc.) erfahren sie erst zu Beginn der Aktion während einer Auftaktveranstaltung.



Terminvormerker:

Anmelden: Ab Donnerstag, 2. November 2006, können sich Jugendgruppen online anmelden, um im Sommer 2007 dabei zu sein. Dann gilt es, innerhalb von drei Tagen eine gemeinnützige Aufgabe zu lösen.

Termin: Die Aktion findet statt von Donnerstag, 12. Juli 2007, 18.15 Uhr bis zum Schlusspfeiff am Sonntag, 15. Juli 2007, 18.15 Uhr.

Infos unter www.zeitfuerhelden.de, www.kjr-miltenberg.de

Kommunale Jugendarbeit gab viele Anregungen

Jetzt die 2007-er Termine vormerken

Die kommunale Jugendarbeit des Landkreises Miltenberg hat im Jahr 2006 ein vielfältiges und spannendes Programm präsentiert. Daraus einige Highlights:

- Fachgespräch zur „Zukunft der Jugendarbeit“ - Die Fachtagung lieferte im Jahr 2006 wertvolle Anstöße für die im Mai stattgefundenen Familienmessen in Aschaffenburg.
- Die Abenteuerspielplätze (ASP) erleben während der Sommerferien über drei Wochen hinweg fast 200 Kinder aus dem ganzen Landkreis. Die große Nachfrage und die anschließend sehr positiven Rückmeldungen bestätigen dieses Konzept der Jugendarbeit.
- Am Spielfest zum Weltkindertag in Sulzbach nahmen 3.000 begeisterte Besucher teil. 2.500 Euro Spende konnten danach von den Jugendbeauftragten einem Kinderprojekt überreicht werden.

Auch für 2007 bietet die Jugendarbeit im Landkreis wieder viele Ideen:

Familienangebote (Auswahl)

- Beteiligung am Kulturfest der Stadt Elenbach am 28. Januar;
- Beteiligung an der Familienmesse am 20. Mai;
- Familientage auf dem Gelände „Buntberg“ in Aschaffenburg am 24. Juni und 8. Juli, in Kooperation mit der Stadt Aschaffenburg;
- Familientouren vom 7.

bis 10. Juni und vom 1. 12 bis 2.12 in Koop mit der Stadt Aschaffenburg;

- Spielfest zum Weltkindertag am 16. September in Stadtprozelten

ASP/Freizeitangebote (Auswahl):

- 30. Juli bis 17. August drei Wochen ASP in Miltenberg, Dorfprozelten und Mömlingen;
- Kurzfreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren in der fränk. Schweiz
- Das komplette Angebot der Jugendarbeit im Landkreis Miltenberg erhalten Sie bei der:

Kommunale Jugendarbeit

Landratsamt Miltenberg
Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg
E-Mail: kommja@lra-mil.de
Helmut Platz, Tel. 09371/501-142
Angelika Röhlke, Tel. 09371/501-143

Fax: 09371/501-79-143

Internet: <http://www.landratsamt-miltenberg.de/jugendarbeit>



Teamwork ist bei der beliebten Ferienaktion angesagt.

Gewaltpräventionsprojekt

„Starke Kinder“ war erfolgreich

Lernziel: Selbstbewusst dem sexuellen Missbrauch entgegenzutreten

„Starke Kinder“ - Der Schwerpunkt dieses Projekts liegt neben der Wissensvermittlung und Aufklärung zum Thema „sexueller Missbrauch“ vor allem dort, wo es um die Stärkung und Bildung der Persönlichkeit von Kindern sowie deren soziale Kompetenzen geht.

Lernziele voll erreicht

Insgesamt nahmen 614 Schülerinnen und Schüler an 11 Grundschulen im Landkreis Miltenberg am Gewaltpräventionsprojekt teil. Dabei reagierten die Kinder besonders stark auf die angewandten Lehrmethoden des Projektes, d.h. die konkreten Spiele, Übungen und Arbeitsblätter. Dennoch gab es auch auffallend viele Aussagen, welche die übergeordneten Sinnzusammenhänge zum Thema hatten, wie etwa „Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, Selbstwahr-

nehmung“, „Selbstbehauptung“ und „Selbstverteidigung“. Zudem wurde von den Kindern die Lernsituation in der Klasse reflektiert. Diese vielseitige Annahme des Projektes durch die Kinder zeigt dass es gelungen ist, das Lernziel „Erziehung zur selbstbestimmten Sexualität“ im Projekt „Starke Kinder“ altersgerecht umzusetzen.

Ausblick und Empfehlung

Weil sich Lehrmethoden und Zeitablauf zum Gewaltpräventionsprojekt im Landkreis Miltenberg bewährt haben, empfehlen die Projektleiterinnen, das Projekt weiterzuführen.

Um möglichst viele Kinder der 3. und 4. Grundschulklassen im Landkreis Miltenberg in den Genuss der Lerneinheiten kommen zu lassen kommt es jetzt allerdings darauf an, eine MultiplikatorInnen-schulung für LehrerInnen anzubieten.



Plötzlichen Kindstod vermeiden helfen

Wichtige Tipps zum sichereren Babyschlaf

Der plötzliche Kindstod ist für Eltern ein beängstigendes Thema und für die betroffenen Familien ein furchtbarer Schicksalsschlag. Er ist die mit Abstand häufigste Todesursache im ersten Lebensjahr in den westlichen Industrieländern. 2004 waren in Deutschland 323 Säuglinge betroffen.

Die Ursachen des plötzlichen Kindstods sind noch immer ungeklärt. Bekannt ist jedoch, dass sich das Risiko mit einfachen Maßnahmen deutlich verringern lässt. Daher wurde 2006 in Bayern flächendeckend eine Informationskampagne gestartet.

Daraus einige wichtige Tipps:

- Lassen Sie Ihr Kind, auch tagsüber, stets **auf dem Rücken schlafen**. Nur im wachen Zustand sollte es auf dem Bauch liegen.
- Häufig wurden verstorbene Kinder mit einer Decke oder einem Kissen über dem Kopf aufgefunden. Daher sind **Schlafsäcke**, die sich nicht wegstrampeln oder über den Kopf ziehen lassen, für Babys geeigneter. Diese sollten nicht zu



groß, die Halsöffnung nicht größer als der Kopfumfang sein.

Am besten schlafen Babys im ersten Jahr **im eigenen Bettchen** im Elternzimmer.

- Schützen Sie Ihr Kind vor Überwärmung.** Dazu soll die Schlafraumtemperatur 18 C nicht überschreiten.
- Verzichten Sie** in der Wohnung unbedingt **auf das Rauchen**, besonders in Anwesenheit des Babys.
- Stillen** Sie möglichst mindestens sechs Monate lang.

Bürgerinfo:

Eine Informationsbroschüre mit Tipps zum sicheren und gesunden Babyschlaf ist für jeden erhältlich im Internet unter www.lgl.bayern.de >> Gesundheit >> Gesundheitsförderung / Prävention >> Publikationen

Die besten Seiten Ihrer Gemeinde



Mit unserer neuen Serie „Unser Lebensraum“ zeigen wir die besten Seiten der Städte und Gemeinden unseres Landkreises:

- Kultur & Geschichte
- moderne Kommunalpolitik,
- leistungsfähige Gewerbebetriebe,
- engagierte Vereine und Menschen.

Es gibt vieles, worauf Sie stolz sein können. Wir zeigen es.

Die besten Seiten der Region:



NEWS VERLAG
Erfolg gestalten

Stefan Rüttiger und Charles Henri Rüttiger GbR
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0, Fax: 09371/955-155
www.news-verlag.de

Wir beraten Sie gerne über Werbemöglichkeiten.

Welt- Aids-Tag 2006

**„Gemeinsam gegen AIDS: -
Wir übernehmen Verantwortung
-für uns selbst und andere.“**

Seit 1988 wird jedes Jahr am 1. Dezember der Welt-Aids-Tag begangen - ein Tag der Solidarität mit Menschen mit HIV und Aids und denen, die ihnen nahe stehen. Zugleich ein Tag der Mahnung an die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft.

Auch in diesem Jahr veranstaltete das Landratsamt Miltenberg - Gesundheitsamt - zwei Aktionen, um die Bevölkerung für die Themen HIV und Aids zu sensibilisieren und um auf die weltweite Entwicklung dieser Krankheit aufmerksam zu machen.

**Aktionen am
Welt-Aids-Tag
2006:**

- Information und Aufklärung in Kooperation mit der Hauptschule Elsenfeld von 10.30 - 13.00 Uhr mit einem Informationsstand, Glücksrad sowie vielen Give-aways ...
- Kooperationsprojekt mit dem Kinopolis Aschaffenburg und dem Landratsamt Aschaffenburg von 14.00 - 24.00 Uhr mit dem interaktiven Aids-Info-Pavillon zur Aufklärung, Beratung und Information sowie der kultigen Serie „Queer as folk“: erstmalig auf Kinoleinwand, ab 20:30 Uhr.



Welt-Aids-Tag 2007 - Schüler der Hauptschule Elsenfeld informieren die Öffentlichkeit.

So erhöhen Sie Ihre Lebens- erwartung und zugleich Ihre Lebensqualität

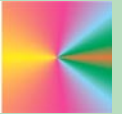
**Das Landratsamt Miltenberg empfiehlt
zehn Lebensregeln**

1. Ernähren Sie sich ausgewogen und abwechslungsreich.
2. Bewegen Sie sich ausreichend und regelmäßig.
3. Schlafen Sie ausreichend.
4. Halten Sie Maß beim Alkoholkonsum.
5. Rauchen Sie nicht.
6. Pflegen Sie Familie und Freundschaften.
7. Gönnen Sie sich Muße und Entspannung.
8. Nutzen Sie angebotene Vorsorgeuntersuchungen.
9. Gehen Sie bei gesundheitlichen Warnhinweisen zum Arzt.
10. Nehmen Sie empfohlene Schutzimpfungen wahr.

Beraten - Begleiten - Vernetzen

**„Über das Sterben
darf man reden“**

beraten
begleiten
vernetzen



Der erste Palliativ-Hospiz-Tag im Miltenberger Alten Rathaus stand unter dem Motto beraten, begleiten, vernetzen. Mehr als 400 Besucher nahmen das Angebot an, sich über Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit zu informieren. Viele Gespräche fanden dabei statt und wertvolle Kontakte wurden geknüpft. In den gut besuchten Vorträgen gingen die ReferentInnen Frau Zeitner, Herr Dr.

Schäfer und Herr Pfarrer Burkhardt auf die vielfältigen Hilfsmöglichkeiten für schwerstkranken Menschen und deren Angehörige ein. „Über das Sterben darf man reden“, diese Botschaft nahmen die Besucher mit nach Hause. Aufgrund der großen Resonanz, plant der Arbeitskreis Palliativ-Hospiz des Landratsamtes Miltenberg eine weitere Veranstaltung im nächsten Jahr.



Der erste Palliativ-Hospiz-Tag in Miltenberg bot wertvolle Informationen.

„Que Sera?“

Neues Filmprojekt des Senioren-Netzwerkes

„Kinder bringen Leben ins Heim“ - „Ich nehme viele Anregungen für die Arbeit mit“ - „In so einer Institution würde ich die Arbeit aufgeben“ - „Der Film zeichnet ein schönes Bild vom Alter“. So lauten Beispiele für die Reaktionen auf einen Film der berührt, zum Nachdenken anregt, den Betrachter einnimmt, zum Widerspruch anregt. Einen Film wie das Leben selbst! Dieter Fahrer hat diesen prämierten Film über ein Pflegeheim mit integrierter Kindertagesstätte in der Schweiz gedreht.

**Eigene Situation
„von außen“ betrachten**

Eine Projektgruppe des Senioren-Netzwerkes hatte diesen Film in den Landkreis Miltenberg gebracht. Am 15. November

konnten die Schülerinnen der Fachschulen für Altenpflege in Erlenbach und Aschaffenburg sowie Personal der Pflegeheime und ambulanten Sozialstationen in der Kino-Passage in Erlenbach ihre Eindrücke über den Film austauschen. Für das Pflegepersonal fasst Frau Sabine Geipel vom Pflegezentrum Obernburg das Projekt zusammen: „Man kann von außen auf eine Situation schauen, die man im Pflegealltag nicht aus dieser Perspektive sieht“.

Bürgerinfo:

Der Film ist auf DVD in der Medienzentrale zu entleihen.
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr



In der Kino-Passage Erlenbach wurde dieser prämierte Schweizer Film gezeigt.

Entgeltumwandlung statt vermögenswirksamer Leistung



Clever sparen und vorsorgen - mit der Erfolgsformel der Sparkasse: Entgeltumwandlung statt vermögenswirksamer Leistung.

Fast jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen (VL) - viele Arbeitgeber (AG) zahlen sogar den möglichen Höchstbetrag von 40 Euro.

Neben den klassischen VL-Anlagen, wie Investmentfonds oder Bausparen, kann jetzt der VL-Sparbetrag (AG-Zuschuss) in Form der Entgeltumwandlung in einer betrieblichen Altersversorgung angelegt werden.

Für den Arbeitnehmer fallen auf den Umwandlungsbetrag keine Steuern und bis einschl. 2008 keine Sozialabgaben an. Durch diese Ersparnis verdoppelt sich, bei gleichem Nettogehalt, in etwa der Anlagebetrag.

Fragen Sie Ihre Sparkasse!

Tiepolos Erben - Barock im Elsavatal Zweiter Kulturwanderweg eröffnet im Juni

Das untere Elsavatal zwischen Rück/Schippach und dem Kloster Himmelthal ist Schauplatz des europäischen Kulturweges, der im kommenden Jahr eröffnet wird. Die Gemeinde Elsenfeld beteiligt sich somit nach der Integration des Ortsteils Eichelsbach in den Kulturweg „Am Weißen Leimen“ an einem zweiten Kulturwege-Projekt. Im Mittelpunkt wird nun das Thema „Barock“ stehen - insbesondere im Hinblick auf die Himmelthaler Klosterkirche, deren Innenraum um 1750 in barocker Form gestaltet wurde. Wenige wissen, dass dabei Gesellen aus der Werkstatt Tiepolos mitgewirkt haben, die vorher die Würzburger Residenz (heute Weltkulturerbe) bildnerisch ausgestattet haben. Wohl eine Folge dieser Verbindung zeigt sich überraschend in der Antoniuskirche in Schippach. Dort erscheinen - wie in Würzburg - auf

dem Deckengemälde Allegorien der vier Erdteile Afrika, Amerika, Asien und Europa. Die Rücker Johanneskirche von 1759 und die moderne Piuskirche in Schippach komplettieren den kunstgeschichtlichen Schwerpunkt des Kulturweges. Die rund sechs Kilometer lange Route hat aber auch viel reizvolle Landschaft zu bieten. Entlang



des Rotweinwanderweges führt der Weg die Hänge des Elsavtals entlang, bis in die Rücker Weinberge. Von hier genießt der Wanderer einen schönen Blick über das Tal. In Oberschippach (oder vielmehr dort, wo Oberschippach einst war) wird eine Außenstation über das vergangene Dorf berichten. Weiterhin wird die Geschichte der örtlichen Tongrube dargestellt. Start und Ziel des neuen europäischen Kulturwanderweges werden am ehemaligen Bahnhof in Schippach sein. Die Eröffnung ist für den 23. Juni 2007 in Verbindung mit einem Johannisfeuer geplant.

Das Deckengemälde in der Klosterkirche von Himmelthal zeigt eine Ansicht der Anlage um 1750.

Wandern Sie mit in den Pitschgrund

Eine Empfehlung für jede Jahreszeit ist diese leichte Rundwanderung mit schönen Ausblicken durch die Hügellandschaft des Odenwaldes. Start und Ziel sind der Parkplatz am Obernburger Waldhaus.

Über die Markierung „L“ wandern wir durch Buchenwald in Richtung Lützel-Wiebelsbach. An einer Wegverzweigung führt das „L“ nach links aus dem Wald. Wir gehen außerhalb des Waldes ohne Markierung am Waldrand entlang. Rechts ist eine kleine Lichtung und vor uns ein Waldzipfel. Wir gehen durch dieses Waldstück und kommen bald zu einer gro-

ßen Wiesenfläche. Weiter geht es zwischen eingezäunten Weideflächen hindurch bis zum Wald. Am Waldrand treffen wir auf die Markierung „Rb 1“. Nach ca. 200 Metern müssen wir auf den Schwenk dieser Markierung nach links achten! Durch den schönen Pitschgrund wandern wir bis zu einem Wiesengrund mit einer Gaststätte. Beim Übergang in den offenen Talgrund sehen wir die Burg Breuberg. Der Rückweg führt uns leicht ansteigend auf die Höhe. Wir folgen geradeaus die Markierung „3“ und gehen Richtung Wald. An der Einmündung in einen Fahrweg verlassen wir die Markierung

„3“ und gehen rechts weiter. Nach einer Linkskurve kommen wir zu einer Waldarbeiterhütte und gehen weiter geradeaus. Der Weg mündet in einen Querweg mit der Markierung „Rb 1“. Ab hier folgen wir dieser Markierung nach rechts. Am Waldrand kommen wir wieder auf der Route des Hinwegs. Das „L“ folgend, erreichen wir den Ausgangspunkt unserer abwechslungsreichen Wanderung.

Wanderkarte: Breubergland, 1:20.000, Odenwaldklub e.V.

Die Erfolgsformel*

40,00 EUR VL- AG-Zuschuss
+ 43,48 EUR Vorteil Steuer und Sozialvers.
= 83,48 EUR Ihr monatliches Geschenk

VL 3000 - Maximum Speed!
Pure Sparkraft mit dem doppelten Turbo der vermögenswirksamen Leistungen (VL)

 **Sparkasse
Miltenberg-Obernburg**

Machen Sie mehr aus Ihren vermögenswirksamen Leistungen! Wir zeigen Ihnen, wie Sie zu Ihrem Gehalt noch etwas geschenkt bekommen. Legen Sie Ihre VL (Arbeitgeber-Zuschuss), in Form der Entgeltumwandlung in einer betrieblichen Altersversorgung an. Durch eine umfassende staatliche Förderung verdoppeln Sie Ihre mtl. Sparrate und sparen bis Ende 2008 Sozialversicherungsbeiträge. So fließen wie im Beispiel "Erfolgsformel*" statt 40 EUR VL ganze 83,48 EUR in die Altersvorsorge - und das bei gleichem Nettolohn!
*Bsp: Arbeitnehmer, Grundtabelle, Steuerkl. 1, 2.000 Euro Brutto p.M., Beitragssatz GKV: 13,3%, AN-Anteil GKV: 7,55%, AN-Anteil PflV: 0,85%, KiSt. 8%.
Fragen Sie jetzt nach unserem Produkt VL3000 und optimieren Sie Ihre vermögenswirksamen Leistungen!
Wenn's um Geld geht - Sparkasse